

RS OGH 1993/11/17 1Ob19/93

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 17.11.1993

Norm

WRG §30

WRG §32

Rechtssatz

Verunreinigungen des Grundwassers durch die ordnungsgemäße landwirtschaftliche und forstwirtschaftliche Bodennutzung gelten bis zum Beweis des Gegenteils nicht als wesentliche Beeinträchtigung und daher als ortsüblich. Wird das Gegenteil bewiesen (Grundwasser ist durch Düngemaßnahmen für den menschlichen Genuss unbrauchbar) liegt eine nach § 32 WRG bewilligungspflichtige Maßnahme und zugleich eine das ortsübliche Maß überschreitende Immission vor.

Entscheidungstexte

- 1 Ob 19/93

Entscheidungstext OGH 17.11.1993 1 Ob 19/93

Veröff: SZ 66/147

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1993:RS0082480

Dokumentnummer

JJR_19931117_OGH0002_0010OB00019_9300000_003

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at